



## Jahresbericht 2018

Wie schon im Vorjahr hat sich der Vereinsvorstand zusammen mit den kooperierenden Organisationen und manchen weiteren im Verein und seinen Projekten engagierten Menschen auch im Jahr 2018 weiterhin für die Entwicklung und das Gedeihen der Firma ecoART Metal und für die Projektierung und Umsetzung der Pläne für eine Ausbildungswerkstatt mit Berufsschule eingesetzt. Daneben galt das Engagement des Vereins aber auch unverändert intensiv den Anliegen von Schule und Kindergarten. Im Verlauf des Jahres hat Claudio Bernasconi, meist in Begleitung von seiner Frau Laura Piffaretti und andern im Projekt engagierten Vorstands- und Vereinsmitgliedern mehrere Reisen nach Roşia unternommen.

### Firma ecoART Metal / Projekt Ausbildungswerkstatt

Die Metallwerkstatt der Firma ecoART ist nun schon einige Zeit produktiv in Betrieb und es konnten viele Kundenaufträge ausgeführt werden. Die Firma und die Werkstatt zu betreiben erfordert einigen Führungs- und Organisationsaufwand den wir von unserem Verein aus leisten. Personell hat sich im Jahr 2018 eine bedeutsame Änderung ergeben: Unser erster Handwerker und Produktionsleiter Jeremias Beljung hat uns leider verlassen um eine Stelle in Deutschland anzutreten. Wir haben Jeremias viel zu verdanken. Er hat als erster Mitarbeiter der jungen Firma mit viel Enthusiasmus gute und grosse Arbeit geleistet und damit für deren Weiterentwicklung gute Voraussetzungen geschaffen.

Als Ersatz für Jeremias haben wir einen guten Nachfolger gefunden. Am 1. November hat Niklas Wirth als ausgebildeter Metallbauer seine Arbeit als Werkstatt- und Produktionsleiter bei uns aufgenommen. Mit ihm zusammen werden wir nun dieses Projekt weiter entwickeln. Die bisherigen Erfahrungen mit ihm sind äusserst positiv. Er hat seine Aufgaben mit grosser Motivation angepackt und bereits einige Ideen für die Auftragsakquise und Ankurbelung der Produktion umgesetzt. Sehr positiv bemerkbar machen sich auch seine Fähigkeiten in organisatorischen und administrativen Aufgaben. Und schliesslich hat er auch schon einen Plan entwickelt, wie er in der Werkstatt mit Oberstufenschüler\*innen Praktika durchführen will. Dieser Plan wird bald umgesetzt. Weiterhin geplant ist, junge Erwachsene aus der Gemeinde in praktischer Hinsicht zu Metallhandwerkern auszubilden. Eine Art „Anlehre“ wie sie auch schon in zwei Fällen seit Gründung der Metallwerkstatt erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Der Aufbau einer staatlich anerkannten Berufsausbildung mit eigener Berufsschule beschäftigte uns auch im Jahr des Berichtes intensiv und bleibt unser Ziel. Dieses zu erreichen wird aber noch viel Zeit und Aufwand beanspruchen, denn die formalen und praktischen Voraussetzungen und Bedingungen für solche Projekte in Rumänien sind kompliziert und bürokratisch. Schon seit längerem ist uns klar, dass für die Bearbeitung und Weiterentwicklung des Projektes bis zum erwähnten Ziel die personellen Ressourcen in unserem Verein (und auch bei unseren Partnerorganisationen) nicht ausreichen. Erschwerend kommt die geografische Distanz im Dreieck Rumänien-Deutschland-Schweiz hinzu. Auf der Grundlage dieser Erkenntnis haben wir damit begonnen eine für Projektleitungs- und Führungsaufgaben befähigte Person vor Ort in Roşia/Sibiu zu suchen. Eine uns gegenüber sich sehr grosszügig zeigende Stiftung in der Schweiz hat sich bereit erklärt, die zu erwartenden Lohnkosten für eine solche Person für die erste Zeit zu übernehmen. Kurz vor Abschluss des Berichtjahres konnten nun Anstellungsgespräche geführt werden mit einer interessierten Kandidatin aus Sibiu die wir bereits seit einigen Jahren kennen. Wir halten sie für sehr befähigt, jetzt Projektleitungsaufgaben zu übernehmen und sehen sie bei guter Entwicklung mittelfristig in einer Funktion als Geschäftsführerin der Firma ecoArt. Wir hoffen, dass wir bald von einem Vertragsabschluss mit dieser Person berichten können.



## Vereinsvorstand / Vereinsgeschäfte und -aktivitäten

Der Vereinsvorstand traf sich 2018 zu 4 Sitzungen. Neben der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2018 fand zudem im Oktober eine ausserordentliche Mitgliederversammlung zu einem besonderen Traktandum statt. Es ging um ein Geschäft von grösserer Bedeutung. Der Vorstand beantragte der Mitgliederversammlung den Erwerb einer Liegenschaft. Es geht um das Haus in Rosia, welches im Eigentum von Laura Piffaretti und Claudio Bernasconi steht und schon bisher neben privaten Zwecken verschiedenen Bedürfnissen der Waldorfschule und weiteren Projekten unseres Vereines diente. Um die Liegenschaft längerfristig den Bedürfnissen und Zwecken von Schule und Verein zu sichern, boten die bisherigen Eigentümer dem Verein die Liegenschaft zum Erwerb an. Dies zu einem Preis, der weit unter dem Verkehrswert der Liegenschaft liegt, was bedeutet, dass die bisherige Eigentümerschaft einen grosszügigen Verzicht auf einen wesentlichen Teil des Ertragswertes leistet. Die Mitgliederversammlung stimmte diesem Geschäft einstimmig zu. Dies unter dem Vorbehalt, dass der Verein die zur Finanzierung des Erwerbs nötigen Mittel in nützlicher Frist aufbringen kann. Die Details zu diesem Geschäft können dem Antrag des Vorstandes und dem Protokoll der a.o. Mitgliederversammlung entnommen werden. Nach dem positiven Entscheid der Mitglieder hat der Vorstand damit begonnen, die für die Finanzierung des Kaufes notwendigen Mittel zu sammeln. Diese Sammlung hat bereits einen beachtlichen Stand erreicht, ist aber noch nicht abgeschlossen.

## Schule und Kindergarten

Laura Piffaretti und Claudio Bernasconi engagierten sich auch 2018 intensiv im pädagogischen Umfeld. Sei es in der Fortbildung des Kollegiums, im Musikunterricht und -therapie aber auch ganz praktisch im Unterhalt der Schuleinrichtungen. Der Verein investiert weiterhin einen massgeblichen Teil seiner Spendeneinnahmen in die Ergänzung der Gehälter der Lehrkräfte, in den Schulbedarf sowie in den Unterhalt der Schuleinrichtungen. Beim Gestalter-Treffen in Februar 2018 wurde intensiv über die Nachfolge von Annette Wiecken diskutiert. Zusätzliche Themen waren die Reaktivierung und Gestaltung des Vereins Roşia. Das anlässlich des Treffens erstellte Budget für die Schule ist für die unterstützenden Vereine in Deutschland und in der Schweiz eine grosse Hilfe bei der Spendensuche und der Zuweisung der verfügbaren Mittel.

Am Sonntag, 3. Juni 2018 fand in der Katholischen Kirche Kilchberg ein Benefizkonzert zu Gunsten der Waldorfschule Rosia statt welches vom Schweizer Verein organisiert wurde. Es war gut besucht und hat einen beachtlichen Spendenertrag gebracht. Anwesend war auch eine Delegation des Kollegiums aus Roşia.

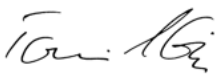
## Finanzen

Der Jahresabschluss 2018 bietet ein sehr erfreuliches Bild. Dank stetig und grosszügig fliessender Einnahmen aus Spenden und Sponsoring und haushälterischem aber sehr zielgerichtetem Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel ist der Verein in einer sehr stabilen und sicheren finanziellen Situation und kann jederzeit seine Verpflichtungen erfüllen. Die Vereinsrechnung liegt an der Mitgliederversammlung zur Einsicht auf.

## Ausblick 2019

Wir werden auch 2019 die Stammaufgaben unseres Vereins engagiert weiterführen. Im Hauptfokus steht aber wie schon 2018 die Weiterentwicklung der Firma ecoART Metal sowie des Projektes „Ausbildungswerkstatt mit Berufsschule“. Wenn es gelingt, die interessierte Kandidatin aus Sibiu als Projektleiterin und spätere Geschäftsführerin zu engagieren, stehen die Aussichten diesbezüglich gut für das Jahr 2019!

Verein Schule für Romakinder; Meggen und Zürich, 28. Januar 2019

  
Toni Wirz, Vorstandsmitglied

  
Claudio Bernasconi, Präsident